

Basisdaten

Inventarnummer	SHM_SHM-04306
Standort	Deutsches Sielhafenmuseum
Objektbezeichnung	Wandbord
Sammlungsort	China
Material	unbestimmt
Maße	150 cm; 21,5 cm; 45,5 cm
Teile	Einzelteil
Technik	unbestimmt
Datierung	20. Jahrhundert
Verknüpfte Personen und Institutionen	Heinrich Arnold Anton Janssen
Typ	Nicht kategorisiert
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung
Erweiterte Beschreibung	Wandbord mit Schnitzereien, schwarz, zentrales Motiv: ein Adler, der rechts und links von je einem Drachen flankiert wird, darunter goldener Schriftzug "Tsingtau, China", Rankenmotive, 2 Vögel/Phönixe, an den beiden Querstreben je ein Drache

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1986
Zugangsmonat zur Sammlung	11
Zugangstag zur Sammlung	13
Zugangsart zur Sammlung	als Leihgabe/ Dauerleihgabe
Zugang von	Heinrich Wilhelm Janssen
Vorbesitzer	Heinrich Wilhelm Janssen

Provenienz

- 13. November 1986 erworben von/vom Deutschen Sielhafenmuseum als Leihgabe/ Dauerleihgabe bei/beim Heinrich Wilhelm Janssen.
- 1964 erworben von/vom Heinrich Wilhelm Janssen (*23.01.1926, Wittmund, +19.03.2009, Wilhelmshaven; verheiratet mit Gertrud Hildegard Janssen, geb. Rachau; Sohn von Heinrich Arnold Anton Janssen (1888–1964)) durch Erbgang bei/beim Heinrich Arnold Anton Janssen.
- 1910 erworben von/vom Heinrich Arnold Anton Janssen (*04.09.1888, Wittmund, +07.08.1964, Wittmund; Schreiber; Kaufmann; Seesoldat; 02.10.1907 Eintritt in das III. Seebataillon, 1. Kompanie, als Dreijährig-Freiwilliger; 1907–1910 in Kiautschou; 1908 in Syfang (Sifang); 12.04.1910 "beurlaubt zur Disposition des III. Stammseebataillons nach Wittmund"; 1914 Wiedereintritt in Militär, 1915 verwundet im Lazarett; 1925–1946 [mindestens] Lagerverwalter und Kraftfahrer bei "H.W. Janssen, Kraftverkehr - Kohlenhandel, Wittmund/Ostfriesland"; 1933–1946 keine Auslandsreisen; 1910–1945 Mitglied Reichskriegerbund; 1937–1945 Mitglied Technische Nothilfe; 29.09.1925 Kolonialauszeichnung in Silber und Bronze des Deutschen Kolonialkriegerbundes; 1936 Eintritt in NSDAP; kein Soldat im Zweiten Weltkrieg; Wohnorte: Burgstr. 37, Wittmund (zuerst 18.04.1910, zuletzt 18.09.1915); Mühlenstraße 269, Wittmund (1946)) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim unbekannter Person in Qingdao.

Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	FF
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2021
Forschungsmonat der letzten Bearbeitung	12
Status	Provenienz bearbeitet

Weiterführende Informationen

Objekt URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/shm_shm-04306/